



Sie wollen Junge für Medien begeistern

Fünf Jugendliche der Kanti Olten gründeten eine Mini-Firma und stellen Artikel von Bezahlmedien für bis 22-Jährige kostenlos zur Verfügung.
Jan Fedeli



Das Team des Projekts Read.up: Marvin Offenhäuser und Manuel Offenhäuser (vorne von links); Alexander Liu, Erolinda Veseli und Josephine Kämmer (hinten von links).
Bild: Bruno Kissling

Wie können junge Menschen von einem grösseren Informationsangebot profitieren und dazu noch gratis? Wie können Bezahlmedien spezifisch Jugendliche erreichen? Diese Fragen haben sich die fünf Mitglieder des Projektes Read.up der Kantonsschule Olten gestellt und als Antwort

ihr Mini-Unternehmen lanciert. Beim Gespräch mit den beiden Mitgründern Marvin Offenhäuser und Alexander Liu merkt man schnell, wie viel ihnen ihr Projekt bedeutet. Mit grosser Begeisterung sprechen sie von ihrem Unternehmen. Stolz er-

zählt Offenhäuser, dass auf der Website www.read.up.ch Jugendliche bis 22 Jahre ein Profil erstellen können und damit Zugriff auf Artikel von sechs Schweizer Medien haben, die man normalerweise nur mit einem Abonnement lesen kann – darunter auch diese Zeitung. Vergleichbare An-



gebote existieren ihrem Wissen nach keine.

Oft haben junge Menschen ein knappes Taschengeld, welches sie nicht noch in ein journalistisches Abo investieren möchten. Deshalb können auch Medienhäuser von Read.up profitieren, da sie diese Altersgruppe selten erreichen. «Junge Menschen sollen sich mit qualitativ hochwertigen Medien informieren können. Das können sie auf unserer Website mit Artikeln von sechs Bezahlmedien», sagt Marvin Offenhäuser, Mitinitiator von Read.up.

Zur Gründung des Mini-Unternehmens kam es 2021 im Rahmen eines Freifaches an der Kanti Olten. Die Idee war, innerhalb eines Jahres ein von Schülerinnen und Schülern geführtes Miniunternehmen auf die Beine zu stellen. Die Non-Profit Organisation Young Enterprise Switzerland (Yes) half beim Aufbau mit fachkundiger Unterstützung. Nachdem das Projekt im Rahmen von Yes im Sommer 2022 auslief, entschlossen sich die Mitglieder zur Weiterführung – aus Freude am Projekt und der gemeinsamen Arbeit. Einmal pro Woche treffen sie sich, um gemeinsam

das weitere Vorgehen zu besprechen. Jedes Mitglied steckt auch zuhause noch Aufwand ins Projekt. Dazu gehören das Führen eines Instagram-Kanals, der Upload der Artikel auf die Website und sogar die Aufnahme eines Podcasts. Das Hörspiel mit dem Namen «Beton und Backstein», welches auf Spotify verfügbar ist, behandelt aktuelle politische Themen und ist spezifisch auf junge Menschen zugeschnitten. Es wurde vom Schülermagazin der Kantonschule gegründet und ist nun Read.up angegliedert. Im Rahmen der vergangenen nationalen Abstimmungen wurden beispielsweise lokale Jungpolitikerinnen und Jungpolitiker eingeladen, um in einer Diskussion ihre Positionen darzulegen.

Natürlich stellt sich auch die Frage, weshalb Gratismedien wie SRF News für die Informationsbeschaffung der jungen Menschen nicht ausreichen. Alexander Liu, Mitgründer von Read.up, sagt dazu: «Natürlich gibt es mit SRF News und weiteren Gratisangeboten Medien, die objektive und ausgewogene Artikel verfassen. Wir möchten aber die qualitativ hochwertigen Artikel von Bezahlmedien jungen Menschen

zugänglich machen. Sowohl linke als auch bürgerliche Medien werden auf unserer Website zur Verfügung gestellt.» Mit dem Community-Teil wurde ein zusätzlicher Platz geschaffen, damit sich Nutzer untereinander austauschen können.

Der Traum vom Ausbau des Unternehmens

«Unser grosser Traum ist es, Read.up ausbauen zu können», erzählt Alexander Liu. Das nächste Ziel ist es, die Grenze von 1000 aktiven Nutzern zu knacken. Diese Zahl versuchen sie unter anderem mit Beiträgen auf Tiktok und Instagram zu erreichen. Mit mehr Besuchenden auf der Website könnten sie auch mehr Werbung schalten. Natürlich wünschen sie sich Partnerschaften mit weiteren Bezahlmedien. Aktuell arbeiten alle Mitglieder ehrenamtlich und mit viel Herzblut. Künftig wünschten sie sich, die finanziellen Kosten mit Werbeeinnahmen decken zu können.

Am Mittwoch, 16. November, präsentieren Kantischülerinnen und Kantischüler weitere Unternehmen im Rahmen der Non-Profit-Organisation Yes. Start um 19 Uhr an der Kanti Olten.